

KIND VELO

A B E R S I C H E R



EIN WEGWEISER FÜR ELTERN, AUFGESTELLT VON DEN VERKEHRSINSTRUKTOREN

INHALT

DAS TRAININGSPROGRAMM	4
WAS MAN AUF DER STRASSE KÖNNEN MUSS	6
FAHREN AUF DER STRASSE	10
WAS MAN BEIM LINKSABBIEGEN KÖNNEN MUSS	16
LINKSABBIEGEN MIT EINSPUREN	18
BEFAHREN EINES KREISELS	22
DIE VELOPRÜFUNG	25
REGELN UND SIGNALE, DIE MAN KENNEN MUSS	26
DAS VELO	30
SO FÄHRT MAN SICHERER AUF DER STRASSE	34

LIEBE ELTERN

Eine Umfrage in der Stadt Zürich hat ergeben: Fast jedes Kind im Schulalter fährt Velo. Bei dieser Gelegenheit kam aber auch die Unsicherheit vieler Eltern zum Ausdruck: Darf mein Kind überhaupt allein auf der Strasse fahren? Wenn ja, wann ist es dazu alt genug? Wie kann man ihm dabei helfen? Was kann man tun, um Unfälle zu vermeiden?

Diese Broschüre beantwortet die wichtigsten Fragen. Wir haben ein Trainingsprogramm aufgestellt, das Sie Schritt für Schritt durchgehen und mit Ihrem Kind üben können. Wie Sie wissen, spricht ein Kind in diesem Alter weniger auf graue Theorie an. Es braucht die praktische Erfahrung. Überlassen Sie es dabei auf keinen Fall sich selbst. Mit Ihrem Beistand und Vorbild tragen Sie dazu bei, dass sich Ihr Kind auf dem Velo sicher fühlen kann. Wir danken Ihnen dafür.

IHRE VERKEHRSINSTRUKTOREN

DAS RICHTIGE ALTER

Das Gesetz sagt dazu: Ein Kind darf mit dem Velo auf die Strasse, wenn es schulpflichtig ist und die Pedale sitzend durchtreten kann.

Prüfen Sie aber auch den Entwicklungsstand Ihres Kindes. Kann es sich konzentrieren? Kann es schon Verantwortung übernehmen?

DER RICHTIGE ORT

Fahren Sie in Gedanken Ihre Wohngegend ab. Überlegen Sie, wo man ungefährdet üben kann.

Das Trottoir ist kein geeigneter Übungsort.

DAS RICHTIGE VELO

Ein Velo für die Strasse muss besser ausgerüstet sein als eines für den Spielplatz. Auf den Seiten 30 bis 33 steht mehr darüber.

DER RICHTIGE TRAININGSPARTNER

Um mit Ihrem Kind üben zu können, sollten Sie selber routiniert und sicher Velo fahren. Sonst gibt es vom Verkehrssicherheitsrat anerkannte Kurse, die Sie mit Ihrem Kind besuchen können.

DAS TRAININGSPROGRAMM

4

Gehen Sie Schritt für Schritt vor. Zuerst erklären Sie alles genau. Dann üben Sie gemeinsam. Wenn die Übung mehrmals fehlerfrei abgelaufen ist, fahren Sie im Programm fort.

Das Velofahren ist für Ihr Kind noch ungewohnt. Es muss die Pedale treten, das Gleichgewicht halten, lenken, bremsen. Erst wenn sich diese Bewegungen durch vielfache Wiederholung eingespielt haben, kann sich das Kind auf den Verkehr konzentrieren und geeignet reagieren.

Lassen Sie sich und dem Kind Zeit. Das Trainingsprogramm ist kein Schnellkurs. Warten Sie lieber mit einer neuen Stufe, wenn die Gefahr der Überforderung besteht.

Wenn während des Trainings weitere Fragen auftauchen, wenden Sie sich an den Verkehrsinstruktor Ihrer Gemeinde. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen.

WAS MAN AUF DER STRASSE KÖNN

6



Wir üben auf einem Spielplatz, einem Hof oder breiten Weg, wo Velos fahren dürfen, Autos aber nicht. Aufsteigen und die Pedale schräg stellen. So ist man abfahrbereit.



Spur halten, auch im Schritttempo. Mit Kreide eine Linie ziehen.

NEN MUSS



Präzises Anhalten auf einer Linie. Beidhändiges Bremsen muss geübt werden.



Einen Kreis fahren.



Eine Acht fahren.



Slalom fahren. Nehmen Sie dafür Gegenstände, an denen man sich nicht wehtun kann.



Einhändig fahren, links und rechts.



Nach links und rechts schauen und dabei Spur halten.

Mit anderen Kindern zusammen wird aus diesen Übungen ein spannender und unterhaltsamer Wettbewerb. Aber immer auf dem Platz bleiben! Denn auch der Sieger ist auf der Strasse immer noch ein Anfänger.

FAHREN AUF DER STRASSE

10

Die erste Fahrt sollte nicht zu lange dauern. Wir wählen eine wenig befahrene Strasse, die wir gut kennen. Wir fahren hintereinander, der Erwachsene voraus. Noch besser ist: Vater und Mutter nehmen das Kind in die Mitte. Denken Sie daran: Sie sind das Vorbild. Ihr Kind wird Sie genau beobachten und Ihr Verhalten nachahmen. Fahren Sie darum besonders korrekt.



Am Trottoirrand HALT und schauen! Immer wieder verunfallen Kinder, weil sie ohne anzuhalten und ohne den lebenswichtigen Blick nach links auf die Strasse hinausfahren. Machen Sie Ihr Kind darum immer wieder darauf aufmerksam: am Trottoirrand HALT. Dann abfahrbereit warten, bis die Strasse frei ist. Und erst dann losfahren.



So fahren wir: Abstand zum Strassenrand 50 Zentimeter bis 1 Meter. Abstand voneinander 2 bis 3 Velolängen, genug zum Bremsen. Nicht zu schnell und nicht zu langsam fahren.



Aufgepasst bei parkierten Autos! Viele Fahrerinnen und Fahrer denken nicht an Velos, wenn sie aussteigen.



An einer Kreuzung ganz bis zur Haltelinie fahren. Dort hat man die Übersicht.



Abfahrbereit warten, bis die Strasse frei ist. Vor dem Losfahren lieber noch einmal einen Blick nach links!



Das Linksabbiegen mit Einspuren ist ein besonders anspruchsvolles Manöver. Wir werden es später üben. Bis dahin steigen wir an einer solchen Stelle ab und schieben das Velo über die Strasse.



Zwischendurch fahren wir frei auf einem geschützten Weg, achten dabei aber auf Fußgänger. Oder wir verbessern auf dem Übungsplatz unsere Technik. Das Kind lernt so den Unterschied zwischen dem Spielplatz und der Strasse kennen.



ROLLENTAUSCH

Wenn wir die Strecke mehrmals fehlerfrei gefahren sind und uns sicher fühlen, tauschen wir die Rollen. Das Kind darf die Führung übernehmen.



Sie können dabei beobachten, ob es die Gefahren erkennt und wie es darauf reagiert. Raten Sie ihm zu einem vernünftigen Tempo und bleiben Sie immer nahe genug, um notfalls Anweisungen geben zu können.



ERSTE FAHRTEN ALLEIN

Gibt es eine einfache Strecke, die Ihr Kind regelmässig zurücklegen möchte: zum Pfadfindertreff, zur Musikschule oder in die Badeanstalt? Wenn Sie den Weg mehrmals miteinander in beiden Richtungen gefahren sind, können Sie ihm erlauben, diese Strecke allein zu fahren.

Zur Erinnerung: Das Linksabbiegen an Kreuzungen müssen wir zuerst üben. Bis es so weit ist, sollte Ihr Kind an einer solchen Stelle jedes Mal absteigen und das Velo über die Strasse schieben.

WAS MAN BEIM LINKSABBIEGEN

16



Einhändig fahren, links und rechts.



Kreisfahren einhändig, links und rechts. Und bremsen einhändig, links und rechts.

KÖNNEN MUSS



Geradeaus fahren, zurückschauen und die Anzahl der aufgestreckten Finger laut ablesen.



Danach dem Hindernis ausweichen.

LINKSABBIEGEN MIT EINSPUREN

18



Am besten üben Sie das Linksabbiegen an einer Kreuzung, wo Sie bis jetzt das Velo geschoben haben. Zuerst erklären Sie den Ablauf genau. Dann fahren Sie allein, und das Kind schaut Ihnen zu. Wenn alles klar ist, fahren Sie miteinander, und zwar so: zurückschauen und andere Fahrzeuge vorbeilassen.



Wenn die Strasse frei wird, Handzeichen geben und zur Mitte einspuren.



Jetzt kühlen Kopf bewahren: Rechts rollt der Verkehr geradeaus weiter.



Der Gegenverkehr hat Vortritt. Wenn nötig in der Mitte der Kreuzung einen Fuss auf den Boden setzen. Beim Anfahren beide Hände an den Lenker.



Den Bogen weit ausfahren. Achtung! Kinder neigen am Anfang dazu, die Kurven zu schneiden.

Wenn Sie alles gründlich geübt haben, tauschen Sie wieder die Rollen. Zum Schluss darf das Kind die Situation allein meistern.



WEITERFAHREN, WEITERLERNEN
Keine Kreuzung ist wie die andere. Auf gemeinsamen Ausflügen können Sie das Einspuren und Abbiegen immer wieder üben. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man in Einspurstrecken fährt.



Erklären Sie ihm, dass man an den Fahrzeugkolonnen rechts nur vorbeifahren darf, wenn genügend Platz ist.



Achtung, wir bleiben hinten – toter Winkel!

BEFAHREN EINES KREISELS

22



Wenn Sie mit Ihrem Kind einen Kreisel befahren, müssen Sie Ihre Absicht deutlich anzeigen, und zwar so: zurückschauen und genügend Abstand zum Strassenrand einnehmen. Nachfolgenden Fahrzeuglenkern zeigen Sie so an, dass Sie den Kreisel durchfahren wollen.



Bei der Einfahrt den Vortritt gewähren.



Im Kreisell Ihren Platz deutlich einnehmen.



Die Ausfahrt mit einem Handzeichen anzeigen und wieder gegen den rechten Strassenrand hinfahren.

Hier endet das Trainingsprogramm, aber nicht der Lernprozess, der aus Ihrem Kind einen sicheren Velofahrer macht.

Die meisten Velounfälle widerfahren Zwölf- bis Dreizehnjährigen. Sprechen Sie daher immer wieder mit Ihrem Kind über die Gefahren im Strassenverkehr.

Prüfen Sie immer wieder sein Wissen und seine Erfahrung. Und bremsen Sie wenn nötig seinen Übermut ein wenig.

Übrigens fahren auch routinierte Velofahrer lieber auf einer ruhigen Seitenstrasse als mitten im Verkehrsstrom.

DIE VELOPRÜFUNG



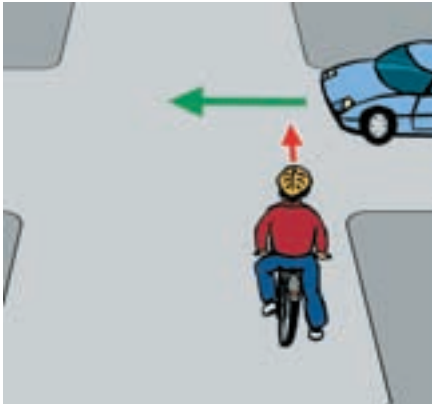
In der Schule gehört Verkehrserziehung zum Unterricht. Der Verkehrsinstruktor der Polizei besucht die Klasse. Er erklärt die Regeln und Signale, die Veloausrüstung und zeigt das richtige Verhalten auf der Strasse.



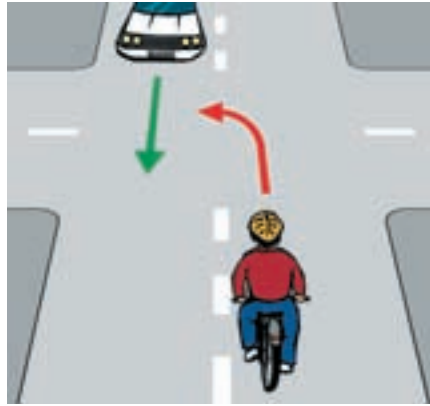
Ein Kind, das zusammen mit den Eltern schon praktische Erfahrungen gesammelt hat, fährt dabei natürlich sicherer. Die Verkehrsinstruktoren einiger Polizeikorps bieten eine freiwillige Veloprüfung an.

REGELN UND SIGNALE, DIE MAN

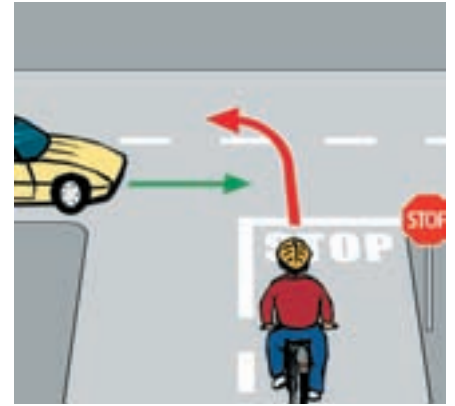
26



Rechtsvortritt: Grün vor Rot.



Grün vor Rot.

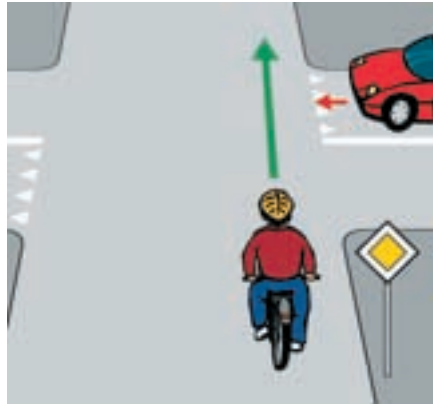


Stopstrasse.

KENNEN MUSS



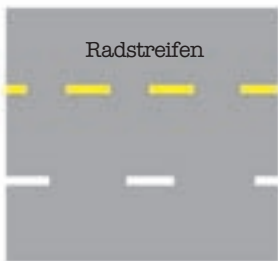
Vorsicht, Querverkehr hat Vortritt.



Strasse mit Vortritt.



Fahrzeuge im Kreisel haben Vortritt.



Hier fahren Velos.



Hier nicht.

DAS VELO

Wünscht sich Ihr Kind ein ausgefallenes Spezialvelo? Bringen Sie mit guten Argumenten Vernunft ins Spiel, vor allem dann, wenn Sie schon bald zusammen auf der Strasse fahren wollen.

Normal ausgerüstetes Velo wie nebenstehend abgebildet.

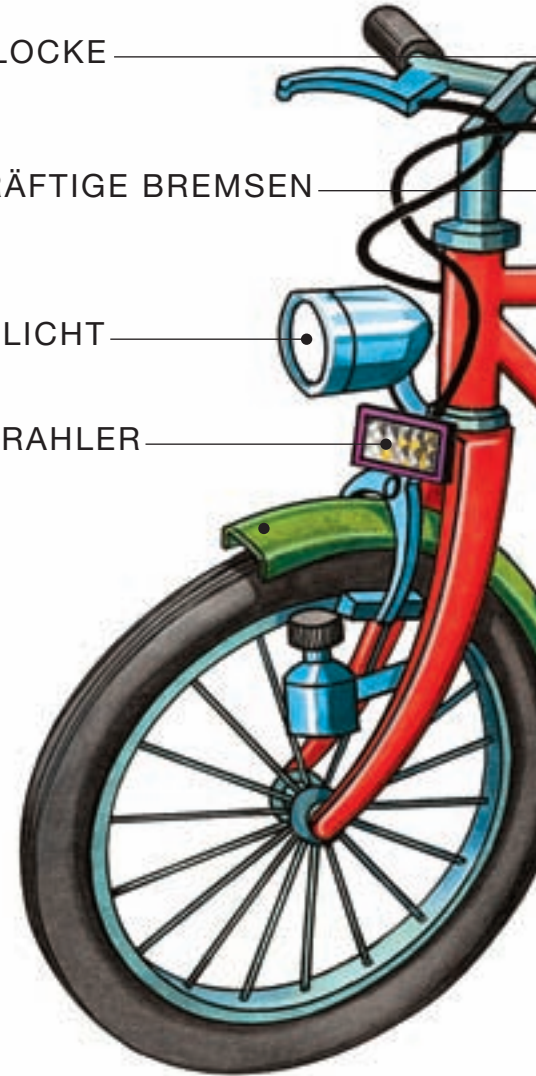
Tipp:
Kinder haben kleine Hände. Bremsgriffe müssen gut greifbar sein.

WARNGLOCKE

ZWEI KRÄFTIGE BREMSEN

VORDERLICHT

RÜCKSTRAHLER





DIEBSTAHL-
SICHERUNG

GÜLTIGE
JAHRESVIGNETTE

RÜCKLICHT UND
RÜCKSTRAHLER

LEUCHTPEDALE



Das Standardvelo ist beim Neukauf vollständig ausgerüstet und in diversen Grössen erhältlich.



Das Anhängervelo ist die ideale Lösung für aktive Kinder, die im Verkehr noch zu unsicher sind und mit dem eigenen Velo noch nicht mithalten können.



Ein Mountainbike hat bis 27 Gänge, kein Licht und keine Schutzbleche.
Für den alltäglichen Gebrauch kann es aber nachgerüstet werden. Es ist daher beliebt bei Gross und Klein.



BMX ist akrobatisches Geschicklichkeitsfahren. Diese Velos sind bei Buben sehr beliebt. Aber: Ohne Gangschaltung und mit kleinen Rädern sind längere Touren kein Vergnügen. Für Strassenfahrten muss es nachgerüstet werden.

SO FÄHRT MAN SICHERER AUF DER

Darum gleich von Anfang an:



Gut sitzende und richtig eingestellte Velohelme für die ganze Familie.

STRASSE



Auffällige Kleidung



Reflektierendes Zubehör

© Copyright: Stadtpolizei Zürich
Druck: Schellenberg Druck AG, Zürich
6. Auflage: 60'000 (2008)